

Privatbesitz. Meggen (CH)



Klein, kompakt, ideal zum Üben, ästhetisch einzigartig.

Mit möglichst wenigen Registern, einem kompakten Gehäuse und einfacher Grundform beschränkt sich diese Übungsorgel auf ein Minimum. Trotzdem handelt es sich um ein vollwertiges Musikinstrument mit möglichst wenig klanglichen Kompromissen.

Für einen weichen Klang besitzt die Orgel ausschliesslich Holzpfeifen. Der Prinzipal 8' ist ab F offen. Die Prospektpfeifen sprechen nach innen, ihre Fronten sind als Metallpfeifenimitation nach englischem Vorbild aus dem 17. Jahrhundert abgerundet. Die Flöte 4' ist im Bass gedeckt, in der Mittellage als Rohrflöte und im Diskant offen gebaut. Das Gedackt hat einen neutralen, kernigen Klang. Deutliche Charakterunterschiede zwischen den Registern, und eine sensible, aber nicht zu leichtgängige Mechanik sollen das tägliche Üben unterstützen.

Das Gehäuse aus geöltem und gewachstem Kirschbaumholz besitzt eine geschweifte Front. Für die Schleiergitter wurde Orgelmetall von Hand gegossen um eine spannende Zufallsform zu erhalten.

Neubau, 2009

II / P, 3 Register, 1 Transmission

Adresse: 6045 Meggen

Typ	Hausorgel
Stil	Deutscher Barock
Verwendung	Übung
Organist	Prof. Dr. Alois Koch



Manual I

Prinzipal 8'

Flöte 4'

Manual II

Tastenumfang: C - f'''

Gedackt 8'

Flöte 4'

Pedal

Spielhilfen

Manualkoppel II - I

Pedalkoppel I - P

Pedalkoppel II - P

Anmerkungen

- Kammerton: 440 Hz
- Stimmung: 1/11 pythagoräisches Komma
- Flöte 4' als Transmission auf beiden Manuale
- Die Pfeifen des Prinzipals sprechen nach innen